

Hermann Hesse

**„Sonne und Mond seien freundlich zu Ihnen,
liebe Freundin!“**

Der Briefwechsel mit Anny und Hermann Bodmer

Mit Kommentar, biographischen Erläuterungen und
zahlreichen farbigen Abbildungen herausgegeben von
Jürgen Below



Inhalt

Einleitung	7
1919 „ich bevollmächtige ... über das Umzugsgut zu verfügen“	18
1920 „Pfeifen Sie einen Tag auf die verfluchte Realität“	70
1921 „ich lebe tatsächlich noch, wenn auch im Dreck bis an die Gurgel“	107
1922 „Die Geschäfte stehen sehr schäbig, ich verdiene fast gar nichts mehr“	126
1923 „Ich laufe hier ziemlich beschissen herum“	141
1924 „Und jetzt bin ich verheiratet“	149
1925 „Ich werde an meinem 50. Geburtstag mir die Gurgel abschneiden“	164
1926 „wie der weise Autor des ‚Siddhartha‘ den Foxtrott schreitet“	186
1927 „Ich habe eine Freundin bei mir, aus Wien“	196
1928 „ergeben Sie sich dem Kranksein nicht ganz“	210
1929 „Der Goldmund ist längst fertig, leider und [...] könnte weilerspinnen“	223
1930 „Schnell welkt das Vergängliche“	237
Der Briefwechsel mit Hermann Bodmer 1931 bis 1946	258
Anhang	268
I Miscellen zu Jean Lurçat (zu Brief 7)	268
II Beilagen zu Briefen: Gedichte von Hesse	273
III Texte im Kontext	277
Siglen/Abkürzungen	284
Nachbemerkungen	285
Register	287
Abbildungsverzeichnis	295